

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 30.11.2021, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht der Verwaltung	5
3.	Start Bauportal.NRW	313/2021 6
4.	Ergänzung des Radverkehrskonzeptes	284/2021 7
5.	Sachstand Neubau eines Bürogebäudes in Beckum	307/2021 9
6.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	262/2021 11
7.	Anfrage FWG zum Haushalt 2022 vom 17.11.2021	319/2021 12
8.	Haushaltsplanberatungen 2022	261/2021 13

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation Bauportal.NRW
- Anlage 2 Präsentation Neubau Bürogebäude
- Anlage 3 Belegungszahlen Gästehaus Nottbeck 2017-2021
- Anlage 4 Präsentation Haushalt Amt 62
- Anlage 5 Präsentation Haushalt Amt 23

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Claßen, Anne	
Duwe, Jens	
Grobecker, Hubert	
Kleibolde, Bernhard	
König, Florian	
Kühnel, Andreas	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Lütke-Verspohl, Timo	
Pomberg, Ralf	
Starke, Dennis	
Tegelkämper, Paul	
Tentrup-Beckstedde, Christoph	
von Ketteler, Friedrich-Carl	
stellv. Ausschussmitglieder	
Hütig, Frank	Vertreter für Herrn Günnewig
Kampher, Heinz	Vertreter für Herrn Engelbrecht
Schulze Westhoff, Stephan	Vertretung für Herrn Hugenothe
Termühlen, Hildegard	Vertretung für Herrn Husmann
Thiel, Joachim	Vertretung für Frau Tarner
von der Verwaltung	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Borgstedt, Hendrik	
Doerr, Julia	
Funke, Stefan, Dr.	
Hackelbusch, André	
Hinrichs, Jens	
Peitz, Sigurd	

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 19.11.2021 form- und fristgerecht einberufen und mit Nachlieferung vom 22.11.2021 ergänzt worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein/e Einwohnerin oder Einwohner anwesend sind.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Herr Ltd. KRD Dr. Bleicher teilt mit, dass der Antrag der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen auf Neubeschaffung von akkubetriebenen Geräten für den Kreisbauhof im Frühjahr 2022 beraten werden soll. Hierzu wird dann die Verwaltung Auskünfte über den aktuellen Stand und einen Ausblick auf die Zukunft geben.

Des Weiteren erläutert er, dass mit Fertigstellung der B 58n beabsichtigt ist, die L 794 zur K 28 umzustufen. Über das weitere Vorgehen werden die Mitglieder des Bauausschusses weiterhin unterrichtet.

Zum Abschluss berichtet Herr Ltd. KRD Dr. Bleicher, dass heute zum Zeitpunkt des Bauausschusses die Radwegebrücke über der Ems an der K 18 in Vohren entnommen wird. Ergänzend führt Herr Hackelbusch, Amtsleiter des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau, aus, dass nach einer wiederkehrenden Prüfung der Standsicherheit von Brückenbauwerken in diesem Jahr auch die zuvor genannte Brücke geprüft worden sei. Dabei habe sich ergeben, dass diese alleine durch ihr Eigengewicht keine Standsicherheit mehr besitzt und umgehend ein Handeln erfordert. Die Brücke sei daraufhin für den Fuß- und Radverkehr sowie für Reiter gesperrt worden. Eine statische Nachrechnung hat ergeben, dass allein das Eigengewicht der Brücke zum Einsturz führen kann.

Heute erfolgte der Ausbau der Brücke und wie in der Änderungsliste zu ersehen, sei für das nächste Jahr ein Ersatzbau geplant, für den bereits Fördermittel beantragt wurden. Für den Abriss der Brücke hat der Kreis einen Antrag auf vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn gestellt und bewilligt bekommen.

3. Start Bauportal.NRW**313/2021**

Herr Peitz, Amtsleiter des Bauamtes, berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 1) über den Start des Bauportal.NRW und den aktuellen Sachstand der Umsetzung. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass für die abschließende digitale Antragsbearbeitung eine Kommunikationsplattform vom Land NRW erforderlich ist. Diese wird z. Zt. entwickelt.

Im Anschluss bedankt sich Herr Duwe (Die Fraktion Die Linke/Die Partei) für die getane Arbeit und gibt auch ein Lob vom Land NRW zur Arbeit des Kreises weiter.

Auch Herr Hütig (AfD) dankt für den Vortrag und führt an, dass der Kreis beim Bauportal.NRW sehr gut unterwegs sei.

4. Ergänzung des Radverkehrskonzeptes**284/2021**

Herr Hackelbusch, Amtsleiter des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau, erläutert die Vorlage und die darin enthaltenen Radwegebaumaßnahmen, die der Kreis Warendorf aktuell plant und in absehbarer Zeit umsetzen möchte. Hierbei verweist er auf den CDU-Antrag für den zusätzlichen Personalbedarf eines Radwegeplaners. Des Weiteren möchte er zukünftig regelmäßig über den Sachstand im Bauausschuss berichten.

Im Anschluss merkt Herr Luster-Haggeney (CDU) an, dass es voran gehe beim Thema Radwegeausbau. Weiteres Personal sei hierfür dringend erforderlich, um die gesetzten Ziele auch realisieren zu können.

Hierzu entgegnet Herr Hütig (AfD), dass er dem Fortschritt zum Thema Radwegeausbau folgen könne, jedoch weiteres Personal nicht erforderlich sei und die dafür aufgewandten Finanzmittel eher in die Realisierung fließen sollten.

Herr Grobecker (B'90/Grüne) bewertet den Antrag der CDU als ideale Ergänzung zu dem in 2020 geforderten Mobilitätsmanager durch seine Fraktion. Dies sei eine logische Schlussfolgerung aus seiner und aus Sicht der Fraktion.

Daraufhin merkt Herr Thiel an, dass bislang 160 km Radwege entlang von Kreisstraßen gebaut worden seien, der Kreis aber über insgesamt 360 km Kreisstraßen verfüge. Um die aus seiner Sicht fehlenden 200 km zu realisieren, sei es ein wichtiger Schlüssel hierfür auch entsprechende Personalressourcen vorzuhalten.

Auf die Frage, wann die fehlenden Kilometer ausgebaut sein könnten, merkte Herr Hackelbusch an, dass die Randbedingungen stimmen müssten. Wenn hier alles ideal verlaufe, so könne auch kurzfristig eine Maßnahme realisiert werden. Einen realistischen Zeitpunkt konnte er jedoch auch nicht nennen.

Herr Pomberg (SPD) ist auch für eine Verstärkung des Personals, um den Radwegbau nach vorne zu bringen. Jedoch stelle er es in Frage, ob tatsächlich an jedem Kilometer Kreisstraße auch direkt ein Radweg vorhanden sein müsse. Das Radwegenetz sei schon sehr solide ausgebaut im Kreisgebiet.

Ergänzend merkt Herr Duwe (Die Fraktion Die Linke/Die Partei) den Aspekt der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer an. Die neue Situation einer Vielzahl von Pedelecs auf den Straßen mache auch die Situation für viele Autofahrer anders. Die Geschwindigkeiten würden häufig noch falsch eingeschätzt. Wichtig sei daher weiterhin den Schutz der Radfahrer im Blick zu behalten.

Der Vorsitzende, Herr Tegelkämper (CDU), bestätigte, dass der Radverkehr gerade zur Zeiten der Pandemie deutlich zugenommen habe und auch die Verfügbarkeit von Fahrrädern aktuell schwierig sei, da die Nachfrage enorm angestiegen sei.

Auf die Nachfrage von Herrn Grobecker (B'90/Grüne), ob die in der Vorlage dargestellte Reihenfolge starr oder flexibel sei entgegnet Herr Hackelbusch, dass häufig

der Grunderwerb darüber entscheide, wann mit einer Maßnahme begonnen werden könne. Sobald die Baureife für eine Maßnahme gegeben sei, so würde man die Umsetzung weiter voranbringen.

Auch Herr Luster-Haggeney (CDU) bestätigte, dass aus der Politik heraus Mobil gemacht werden solle. Wenn die Bürger/innen ein Signal geben würden, dann wäre der Kreis gerne bereit sich über weitere Planungen Gedanken zu machen und eine Realisierung zu unterstützen oder selbst tätig zu werden.

Die Abstimmung des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion vom vom 21.11.2021 zur Intensivierung und Ausweitung des Radwegebbaus im Kreis Warendorf und als Beitrag zur Verkehrswende und der damit verbundenen Schaffung einer neuen Ingenieurstelle im Bereich der Straßenbauverwaltung, Schwerpunkt Radwegebau, in 2022 wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um das Kapitel Radwegebau in der in der Anlage dargestellten Form wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Sachstand Neubau eines Bürogebäudes in Beckum**307/2021**

Herr Architekt Spiekermann stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) den Sachstand zum Neubau eines Bürogebäudes in Beckum vor und thematisiert hierbei auch die Preissteigerungen einzelner Gewerke. Die aktuelle Kostenschätzung liegt nun bei 5.035.000 €. Zum Teil begründen sich die Mehrkosten auf Grund von Ausschreibungsergebnissen, aber auch auf Grund der aktuellen erheblichen Preissteigerungen im Baugewerbe. Ein weiterer Kostentreiber sei der schlechte Baugrund, der aufwändig und teuer verbessert werden müsse.

Der Vorsitzende, Herr Tegelkämper, stellt fest, dass dies sehr ernüchternde Zahlen seien.

Auf die Nachfrage von Herrn Thiel (B'90/Grüne) erklärt Herr Spiekermann, dass der Boden sehr lehmhaltig und daher die Standfestigkeit nicht gegeben sei. Man habe sich daher dafür entschieden das Gebäude auf Betonsäulen zu gründen, die in den Untergrund eing bohrt werden müssen.

Auch auf die Frage von Herrn Hütig (AfD) nach Probebohrungen stellt Herr Spiekermann klar, dass dies nach Abschluss der Wettbewerbsphase auch erfolgt sei und man dadurch die Bodenverhältnisse klären konnte. Wichtig für die Probebohrungen sei auch der genaue Standort mit seinem Grundriss, da bereits wenige Meter unterschiedliche Ergebnisse bringen könnten. Was in 500m Entfernung noch als gut bebaubarer Boden gilt, muss schlussendlich nicht für die neue Baufläche gelten.

Daran anschließend merkt Kreisdirektor Dr. Funke an, dass er darüber froh sei, dass Herr Spiekermann sowie die Verwaltung die Kosten im Blick behalte und stetig Kostentransparenz gegeben sei. Auch aus diesen Gründen sei es wichtig, regelmäßig im Bauausschuss über den Fortschritt zu berichten. Die Verwaltung sei auch stetig daran bedacht alle möglichen Fördermittel für derartige Projekte zu beantragen, um auch die Belastung durch die Abschreibungen gegenüber den Kommunen so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der derzeitigen Baukostenentwicklung werden auch andere Projekte, wenn möglich verschoben.

Herr Pomberg (SPD) bittet bei neuen Projekten vor der Wettbewerbsphase die Bauvoraussetzungen zu prüfen, in den Punkten wie zum Beispiel Bodenverhältnisse und auch vorhandener Kanalbau.

Daraufhin merkt Herr Spiekermann an, dass eine Unzulässigkeit des geplanten Leitungsbaues vorab nicht ersichtlich gewesen sei. Eine Ladestation für E-Bikes, soll auf Anregung von Herrn Thiel (B'90/Grüne) nun von der Verwaltung nachgeplant und ebenfalls realisiert werden.

Kreisdirektor Dr. Funke stellt noch ergänzend klar, dass ein früherer Zeitpunkt der Bodenproben keine Veränderung an dem Ergebnis ergeben hätten und die Entscheidung dort, auf eigenem Grund zu bauen nicht beeinflusst hätte. Die Kosten wären nur eher bekannt gewesen.

Zum Abschluss der Diskussion merkt Herr König (FDP) an, dass der Zeitpunkt der Bodenproben sehr relevant sein kann, zumal es auch das Ergebnis geben könne, dass kein Bauvorhaben realisiert werden kann.

6.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	262/2021
-----------	---	-----------------

Herr Borgstedt, Amtsleiter des Amtes für Hochbau und Immobilienmanagement, erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Anfrage FWG zum Haushalt 2022 vom 17.11.2021**319/2021**

Herr Kampher (FWG) begründet die Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion zum Thema Anbau eines Lagerraumes auf dem Gelände des Kulturgutes Haus Nottbeck. Wunsch sei es nach Alternativen zu suchen, um keinen Neubau an dem historischen Gebäude vornehmen zu müssen.

Kreisdirektor Dr. Funke führt daraufhin aus, dass diese Frage bereits ausführlich in der Verwaltung beraten worden sei. Die Kapazitäten seien jedoch ausgereizt und auch zwischenzeitlich angemietete Lagerräume auf Nachbarhöfen seien keine langfristige Alternative. Auch wolle man die vorhandenen Gästezimmer nicht zu einem Lagerraum umfunktionieren, da auch diese genutzt würden und auch in der Anzahl und Aufteilung benötigt würden, um eine Vermietung effektiv gestalten zu können. Die aktuellen Planungen müssen mit dem Denkmalschutz vereinbar sein und auch mit der Stadt Oelde als untere Denkmalbehörde abgesprochen werden. Vorgespräche hätten dazu bereits stattgefunden.

Auf die Nachfrage der Belegungszahlen der Gästezimmer der letzten Jahre teilte Kreisdirektor Dr. Funke mit, diese dem Protokoll beifügen zu wollen (Anlage 3). Während der Pandemie sei es erwartungsgemäß zu Belegungsrückgängen gekommen, aber die Vorjahre wäre das Kulturgut an Übernachtungen gut ausgelastet gewesen, auch unter dem Aspekt der Personalkapazitäten.

8. Haushaltsplanberatungen 2022**261/2021**

Herr Hütig (AfD) merkt zu Beginn an, dass er über die einzelnen Punkte der Änderungslisten gerne separat und nicht im Block abstimmen würde, da es einen Punkt gäbe dem er nicht folgen wolle. Hierbei handelt es sich um die Nr. 4 aus der Änderungsliste zum Ergebnisplan, die der Schaffung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich Windenergie dient.

Daraufhin sichert Kreisdirektor Dr. Funke die Berücksichtigung des Einwandes bei der Abstimmung zu.

Herr Hinrichs stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4) die aktuelle Arbeit des Amtes für Geoinformation und Kataster vor und erläutert die Ansätze dazu im Haushalt.

Auf den Hinweis von Herrn Duwe (Die Fraktion Die Linke/Die Partei) teilt Herr Hinrichs mit, dass bei der Vermessung mit Drohnen aktuell mit Photogrammetrie gearbeitet werde, da dies der gängige Stand der Technik sei.

Im Anschluss stellt Herr Peitz mit Hilfe einer Präsentation (Anlage 1 ab Folie 9) den Haushalt des Bauamtes vor.

Herr Hackelbusch möchte im nächsten Jahr in einer der Bauausschusssitzungen über den aktuellen Sachstand zum Thema Grunderwerb und Flächenausgleich berichten.

Daran anschließend stellt Herr Borgstedt mit Unterstützung einer Präsentation (Anlage 5) den Haushalt des Amtes für Hochbau und Immobilienmanagement vor.

Zum Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zum Thema Ladeinfrastruktur vom 19.11.2021 führt Herr Borgstedt aus, dass inzwischen vor dem Haupteingang des Kreishauses 4 Ladesäulen für PKW errichtet wurden und auf dem Personalparkplatz weitere 3 mit insgesamt 6 Ladepunkten. Zukünftig sei es angedacht zwei weitere Ladepunkte in den Garagen zu installieren und auch 6 weitere für die Dienstfahrzeuge. Die Stromversorgung sei bereits entsprechend vorhanden. Der Betrieb der Ladesäulen vor dem Haupteingang laufe in Kooperation mit der WEV. Bei einem weiteren Ausbau auch an anderen Standorten sollen grundsätzlich die örtlichen Energieversorger mit einbezogen werden, besonders auch unter dem Aspekt einer möglichen Kostenrechnung. Der Antrag der FWG-Kreistagsfraktion wird somit als Anfrage formuliert.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2025 einschließlich der Änderungslisten wird, soweit eine Zuständigkeit des Bauausschusses gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
(AfD ohne Nr. 4 der Änderungsliste zum Ergebnisplan)

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 11.30 Uhr die Sitzung.

Paul Tegelkämper
Vorsitz

Dr. Herbert Bleicher
Schriftführer